

Verordnung des Schweizerischen Heilmittelinstituts über den Erlass der Pharmakopöe und die Anerkennung von Arzneibüchern

Änderung vom 7. September 2012

Der Institutsrat des Schweizerischen Heilmittelinstituts (Institutsrat)
verordnet:

I

Die Verordnung des Schweizerischen Heilmittelinstituts vom 9. November 2001¹ über den Erlass der Pharmakopöe und die Anerkennung von Arzneibüchern wird wie folgt geändert:

Art. 1 Pharmakopöe

Als Pharmakopöe gelten:

- a. *Pharmacopoea Europaea*, 7. Ausgabe² (Ph. Eur. 7), vom Dezember 2009, Nachtrag 7.1 zur *Pharmacopoea Europaea* vom März 2010, Nachtrag 7.2 zur *Pharmacopoea Europaea* vom Juni 2010, Nachtrag 7.3 zur *Pharmacopoea Europaea* vom November 2010, Nachtrag 7.4 zur *Pharmacopoea Europaea* vom März 2011, Nachtrag 7.5 zur *Pharmacopoea Europaea* vom Juni 2011 und Nachtrag 7.6 zur *Pharmacopoea Europaea* vom November 2011;
- b. *Pharmacopoea Helvetica*, 11. Ausgabe³ (Ph. Helv. 11) vom März 2012.

¹ SR 812.214.11

² Die *Pharmacopoea Europaea* wird im Original vom Europarat herausgegeben. Die französische Originalausgabe kann beim BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern, www.bundespublikationen.ch, zu den in der Gebührenverordnung Publikationen vom 23. Nov. 2005 (SR 172.041.11) vorgesehenen Bedingungen bezogen werden. Bis zur Herausgabe der deutschen Fassung können einzelne Texte in deutscher Sprache als Druckfahne bei der Abteilung Pharmakopöe des Schweizerischen Heilmittelinstituts (Swissmedic) bezogen werden.

³ Die *Pharmacopoea Helvetica* wird von der Swissmedic herausgegeben und kann beim BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern, www.bundespublikationen.ch, zu den in der Gebührenverordnung Publikationen vom 23. Nov. 2005 (SR 172.041.11) vorgesehenen Bedingungen bezogen werden.

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

7. September 2012

Im Namen des Institutsrats

Die Präsidentin: Christine Beerli